



## KONICA MINOLTA

### BRANCHE

ITK Dienstleister

### BESCHÄFTIGTE

rund 2.200

### FIRMENPROFIL

Die Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH ist als IT Services Provider ein führender Anbieter von Komplettlösungen für die unternehmensweiten Dokumenten- und Druckworkflows im B2B-Bereich. Als Projekt- und Lösungsexperte bietet das Unternehmen umfassende Beratung, Hard- und Softwarelösungen sowie Dienstleistungen und Support für individuelle, leistungsfähige Gesamtlösungen. Mit seinem strategischen Geschäftsfeld Optimized Print Services setzt das Unternehmen im Bereich der Managed Print Services bereits seit langem Standards. Ganzheitliche Konzepte bietet Konica Minolta mit Managed Content Services auch zum Thema Dokumentenmanagement, Archivierung und Erfassung von Informationen. Im Rahmen der Konica Minolta-Gruppe umfasst das Angebot von Konica Minolta gemeinsam mit seinen verbundenen Unternehmen die Bereiche Business Solutions, IT Services, Production Printing, Marketing Services und Media.

Technologische Kompetenz definiert sowohl die Basis der wirtschaftlichen als auch ökologischen Nachhaltigkeit Konica Minoltas. Somit will das Unternehmen nicht nur produkttechnischen Mehrwert bieten, sondern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit auch die Umwelt schonen.

### NEUE WERTE SCHAFFEN

Nachhaltiges Handeln ist seit jeher Bestandteil von Konica Minoltas Managementphilosophie. Das Unternehmen verbindet seine Geschäftstätigkeit mit Bestrebungen, auch sozial und ökologisch wertvolle Beiträge zu leisten. Unternehmerische Wertschöpfung und die Wahrung gesellschaftlicher Werte gehen hierbei Hand in Hand.

### KONICA MINOLTA

Business Solutions Deutschland GmbH  
Europaallee 17  
30855 Langenhagen  
[www.konicaminolta.de/business](http://www.konicaminolta.de/business)

### ANSPRECHPARTNER

Melanie Eibisch  
*Referentin Unternehmenskommunikation*  
Tel. +49 (0)511 / 74 04 - 58 53  
[Melanie.Eibisch@konicaminolta.eu](mailto:Melanie.Eibisch@konicaminolta.eu)

**B.A.U.M.-MITGLIED** SEIT 2013



### UMWELTPIONIER

Den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, war Unternehmensleitbild, lange bevor Umweltschutz gesellschaftlich relevant wurde: Bereits 1966 wurden Umwelt-Managementaspekte in der Produktion verankert, 1980 erschien der erste Kopierer mit Tonerrecyclingsystem. 1992 wurde Konica Minolta als weltweit erstes Unternehmen der Branche mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Ein weiterer ökologischer Meilenstein war auch die Entwicklung eines energiesparenden Polymerisationstoners mit Biomasseanteil im Jahr 2000. Darüber hinaus bietet Konica Minolta seinen Kunden seit 2016 die Möglichkeit, ihr Druckaufkommen CO<sub>2</sub>-neutral zu stellen. Nicht zuletzt aufgrund dieser Bemühungen wird Konica Minolta in internationalen CSR-Rankings regelmäßig in Top-Positionen gelistet.

### ÖKOVISION 2050

Mit der Ökovicision 2050 hat Konica Minolta bereits in 2005 seine langfristige ökologische Perspektive formuliert. Ausgehend von den Werten dieses Referenzjahres hat sich das Unternehmen verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die während des gesamten Produktlebenszyklus entstehen, bis zum Jahr 2050 um 80 Prozent zu reduzieren. Bis heute wurden diese Emissionen schon um mehr als 50 Prozent gesenkt.





## INTERVIEW MIT JOHANNES BISCHOF, PRESIDENT KONICA MINOLTA BUSINESS SOLUTIONS DEUTSCHLAND GMBH

### Herr Bischof, vor welche Herausforderungen stellt die Digitalisierung Unternehmen speziell Ihrer Branche?

Als Unternehmen mit Wurzeln in der Druckbranche haben wir die hohe Relevanz und das Potenzial der Digitalisierung frühzeitig erkannt. Dementsprechend haben wir sowohl unser Geschäftsmodell als auch unser Portfolio organisch sowie durch strategische Akquisitionen in Richtung IT Services weiterentwickelt. Im Sinne unserer Kunden werden wir diese Entwicklung konsequent fortführen, um sie als Sparringspartner bei der Definition und Umsetzung einer bedarfsgerechten Digitalisierungsstrategie zu unterstützen.

### Welche Chancen bietet die Digitalisierung für Konica Minolta?

Als IT Services Provider eröffnen sich für uns Chancen in doppelter Hinsicht: Zum einen als Anbieter, der seine Kunden bei Digitalisierungsprojekten unterstützt, zum anderen arbeiten wir auch seit beinahe 20 Jahren kontinuierlich an der eigenen Digitalisierung. Denn sie trägt nicht nur zur Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit bei, sie ist auch nachhaltig. Ein Beispiel sind digitale Dokumentenprozesse, wie u. a. die digitale Eingangsrechnungsverarbeitung, digitale Kunden- oder Personalakte. Sie verringern den Papierbedarf und damit den ökologischen Fußabdruck signifikant. Ein grüner Aspekt der Digitalisierung, der häufig unterschätzt wird.

### Wie sehen Sie in Bezug auf die Digitalisierung die Rolle von Netzwerken wie B.A.U.M.?

Konica Minolta entwickelt in weltweit fünf Business Innovation Centers den Arbeitsplatz der Zukunft. Schon heute bieten wir smarte Cloud-Services, mobile Lösungen oder eine Kommunikationsplattform zum Arbeiten in virtuellen Teams, die zu weniger Papier- und Energieverbrauch, Abfall und Emissionen führen. Ich bin überzeugt: Digitale Technologien werden sich für Unternehmen im 21. Jahrhundert als Motor der ökologischen Nachhaltigkeit erweisen. Netzwerke wie B.A.U.M sehen wir als Verbündete zur Verbreitung dieser Botschaften.

### Was wünschen Sie sich zum Thema Digitalisierung von der Politik?

Die Politik sollte die erforderlichen Rahmenbedingungen für die digitale Transformation schaffen. Das betrifft die technische Infrastruktur, Rechtsnormen für die Wirtschaft, aber auch Standards für den Informationsaustausch zwischen Staat und Wirtschaft sowie der Unternehmen untereinander, beispielsweise im elektronischen Rechnungswesen. Auch die Digitalisierung des öffentlichen Sektors selbst sollte weiter vorangetrieben werden. Initiativen aus anderen Ländern belegen einen positiven „Schneeballeffekt“: Wenn die öffentliche Verwaltung beispielsweise durch E-Invoicing ihre Verfahren digitalisiert, führt dies nachweislich auch zu einem Nachfrageschub für digitale Lösungen in der Privatwirtschaft.